



Geschäftsbericht 2024



PENSIONSKASSE FÜR KMU

Inhalt

Die Summe unserer Entscheide	5
Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse	8
Bilanz	12
Betriebsrechnung	14
Bericht zur Jahresrechnung	16
Vermögensanlagen	18
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen	21
Intransparente Kollektivanlagen	22
Wertschwankungsreserven	23
Immobilien	24
Versichertenkennzahlen	28
Versicherungstechnische Informationen	29
Nachhaltigkeit	32
Bericht der Revisionsstelle	34

Titelbild

**Glückwunsch zum Abschluss, Noah.
Dein Weg überzeugt – genau wie deine
berufliche Vorsorge. Wir sparen für dich.**

Der Sprung ins Berufsleben beginnt. Unsere Protagonisten wagen den nächsten Schritt und stellen sich den Herausforderungen der Arbeitswelt. Die Kommunikationskanäle sind Plakate, Inserate und Social Media.

Die Menschen hinter den Zahlen



45 181
aktive Versicherte



52 079
Destinatäre



6 898
Leistungs-
bezüger/innen



Die Summe unserer Entscheide

Wir scheinen besessen davon, unser Glück zu suchen. Wir setzen uns Ziele und tun so vieles, um sie zu erreichen. Ohne Spielverderber sein zu wollen: Woher wissen wir, ob uns etwas davon wirklich glücklich macht? Die kurze Antwort: Wir fühlen es, antizipieren es. Und wenn wir am Ziel sind, wissen wir es. Sicher? Wenn wir bloss glauben, glücklich zu sein, dann ist das doch auch ein Gefühl. Dasselbe Gefühl? Glücklich sein – oder glauben, glücklich zu sein: Was ist der Unterschied?

Es ist unmöglich, über diese Frage zu entscheiden. Die gute Nachricht ist aber: Das müssen wir auch nicht. Tagtäglich stellen uns Weggabelungen vor Entscheide, deren Auswirkungen wir sehr bald oder dann eben später spüren werden – wirklich.

Der erste und wichtigste Entscheid ist daher, das Leben durch Entscheide gestalten zu wollen – und nicht den Glauben daran zu verlieren, dass wir das können. Nur so erhalten sie den nötigen Schwung. Kult-Boxtrainer Cus D'Amato riet seinem Zögling Mike Tyson – bevor er jüngster Schwergewichtsweltmeister der Geschichte wurde –, nicht auf den Gegner zu zielen, sondern durch ihn hindurch. Genauso müssen unsere Entscheide nicht nur auf einen Moment zielen, sondern das ganze Leben im Auge behalten.

Das Alter wird immer wichtiger, unsere Entscheide auch

Der Trend zu immer mehr Individualität, Wohlbefinden und Selbstbestimmtheit ist kein Spleen. Er ist eine Folge unseres Strebens nach Verbesserung und der sich daraus ergebenden technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Wir werden immer älter,

und immer anspruchsvoller. Wen wundert's, dass ganz besonders der Wunsch, das Alter selbstbestimmt zu leben, immer stärker wird – sei es mit Blick auf die eigene Wohnsituation, die Finanzen oder die medizinische Versorgung. Das Alter wird zu einer immer längeren, lebenswerteren Phase, es wird immer wichtiger. Und damit werden es auch die Entscheide, die wir davor fällen. Denn abgesehen von den unterschiedlichen Portionen an Glück ist das Alter für uns alle genau dasselbe: die Summe unserer Entscheidungen.

Es gibt ständig etwas zu entscheiden. Solidarität oder nicht mit der Versicherungsgemeinschaft? Kapital oder Rente im Privaten: das grosse Geld am Start in die grosse Freiheit oder doch lieber die kleine Freiheit «für immer»? Wären wir sicher, länger zu leben, als von den Versicherungsaktuarien «budgetiert», würden wir wohl die lebenslange Rente vorziehen. Denn die höhere Lebenserwartung, die bisher kaum an den Umwandlungssätzen nagte, schmälert schon jetzt die «Haltedauer» des angesparten PK-Kapitals. Dieses muss ein immer längeres Leben im Ruhestand finanzieren.

Eigentlich gibt es keine schönere Nachricht als die, dass wir immer älter werden. Doch wer zahlt das lange Leben, wenn wir fast nicht mehr sterben müssen? Entscheidungen sind hier nicht nur im Privaten gefordert, sondern auch politisch: Nach 2017 haben wir es auch 2024 verpasst, die berufliche Vorsorge zu reformieren und insbesondere den Umwandlungssatz zu senken. Dieser bestimmt die Renten, die aus dem Alterskapital berechnet werden. Es ist schon jetzt unmöglich, die den früheren Generationen garantierten Renten zu finanzieren, ohne aus dem Anlageertrag der Erwerbstätigen zu den Pensionierten umzuverteilen. Denn die Renten sind gemessen an der heutigen Lebenserwartung zu hoch.



Emma

Glückwunsch zum Abschluss.
Du hast Pläne. Wir haben die passende berufliche Vorsorge.

Wir sparen für dich.

Dieser Konflikt dürfte sich weiter verschärfen: der Fokus auf die Selbstverwirklichung des Einzelnen auf der einen, mehr ältere Menschen, die potenziell Unterstützung brauchen, auf der anderen Seite.

Ihr Altersguthaben wächst mit uns

Beruhigend ist es da, zu wissen, dass Sie Ihr Geld mit uns gut angelegt haben. Das Börsenjahr 2024 lieferte ansprechende Anlageergebnisse, allerdings vor allem an den internationalen Märkten. Schützenhilfe kam auch von den Zentralbanken: Hierzulande senkte die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Leitzins auf 0,5 Prozent, was dem Immobiliensektor neues Leben einhauchte. Das Anlagevermögen der PKG Pensionskasse wuchs von 9,6 Milliarden Franken auf 10,6 Milliarden, die Performance stieg auf 8,33 Prozent und lag damit über dem Vorjahresniveau. Der Deckungsgrad stieg von soliden 111,1 Prozent Ende 2023 auf sehr gute 115,6 Prozent. Er liegt damit noch immer unter den hervorragenden 123,2 Prozent von 2021, kommt ihm aber nun wieder erfreulich nahe. Unsere künftigen Verpflichtungen sind damit komfortabel gedeckt.

Die Altersguthaben unserer Versicherten wachsen mit uns, Jahr für Jahr: 2023 hatten wir die Verzinsung der Altersguthaben von 1 Prozent auf 2,25 Prozent angehoben, 2024 folgte der Sprung auf 5 Prozent. Der Umwandlungssatz bleibt auf 5,2 Prozent. Bei den Alters- und Ehegattenrenten ist ab Januar 2025 ein Teuerungsausgleich von 0,5 Prozent vorgesehen, gültig für Personen mit Rentenbeginn bis zum 1. Dezember 2024.

Weichen stellen für Emma, Luca, Mia, Noah und Sofia

Ums Sparen geht es auch bei den Protagonisten unserer langfristig angelegten Kampagne, mit der wir Emma, Luca, Mia, Noah und Sofia in ihre berufliche Zukunft begleiten. Nach ersten Traumjobfantasien, Schnupper- und Zukunftstagen heisst es für sie: endlich arbeiten, endlich vorsorgen. Und wenn es in einer ziemlich fernen Zukunft einmal so weit sein wird, werden vielleicht auch sie von unserem neu eingeführten Dienstleistungsangebot profitieren: Ab Mitte 2025 bieten wir dank einer neu geschaffenen Stelle umfassende Beratungen rund um das Thema Pensionierung an. Und noch von etwas werden die Newcomer hoffentlich profitieren (und selbst dazu beigetragen haben): vom bewussteren Umgang mit Wasser, dem kostbarsten Gut, das wir haben und brauchen – leider oft, ohne darüber nachzudenken. Als Gedankenstütze plätschert das Thema Wasser in Bildern durch unseren Nachhaltigkeitsbericht, auf den wir einmal mehr stolz sind. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit mit Transparenz beginnt. Deshalb haben wir unsere Berichterstattung auch in diesem Jahr ausgebaut und um eine Analyse zu den indirekt gehaltenen Immobilien ergänzt.

Hier schliesst sich der Kreis: Die Notwendigkeit, Entscheide zu treffen, gilt ganz besonders für uns institutionelle Anleger. Die PKG Pensionskasse wird als Aktionärin dafür eintreten, dass in den Unternehmen, in die sie investiert, die richtigen Entscheide fallen – auch für die Zukunft.

Peter Marending
Stiftungsratspräsident

Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Präsident	Marending Peter	Janso GmbH, Langenthal
Vizepräsident	Dr. Krotzinger Jürgen	CONTINGIT AG, Frauenfeld
	Arnold Markus	Dropa Drogerie Arnold AG, Grenchen
	Blatter Hannes	Hannes Blatter GmbH, Luzern (ab 12.06.24)
	Fischer André	Orthopädische Klinik Luzern AG, Luzern
	Furrer Urs	bio-familia AG, Sachseln
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil (bis 12.06.24)
	Ruch Thomas	Woodwork AG, Huttwil
	Zaugg Tobias	Möbel Pfister AG, Suhr

Arbeitnehmervertreter

	Häring Markus	Versicherungs-Verband Schweiz. Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft, Basel (bis 12.06.2024)
	Höniger Marcelle	Dettwiler Metallbau AG, Langnau b. Reiden
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Jenni Cornelia	Frey + Cie Holding AG, Luzern
	Pfister Gert	zb Zentralbahn AG, Stansstad
	Riedweg Philipp	Truvag AG, Sursee (ab 12.06.24)
	Rosenberg Markus	Holinger AG, Liestal
	Scheidegger Yvonne	Fahrni Fassadensysteme AG, Lyss
	Schwander Beat	Stadt Kriens, Kriens

Die Stiftungsräte sind bis zur Delegiertenversammlung im Juni 2027 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst.

Verwaltungsausschuss

Vorsitz	Marending Peter	Janso GmbH, Langenthal
Mitglieder	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Jenni Cornelia	Frey + Cie Holding AG, Luzern (ab 12.06.24)
	Dr. Krotzinger Jürgen	CONTINGIT AG, Frauenfeld
	Pleban Béatric	The Zurich International School, Wädenswil (bis 12.06.24)
	Ruch Thomas	Woodwork AG, Huttwil
	Scheidegger Yvonne	Fahrni Fassadensysteme AG, Lyss

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Geschäftsleitung

Fries Peter, Alberswil	Betriebsökonom HWV	Vorsitz Geschäftsleitung
Baumann Hans-Urs, Luzern	MAS Real Estate Management ZFH	Leiter Immobilien
Duft Peter, Stansstad	Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling	Leiter Finanz- und Rechnungswesen / Informatik
Portmann Romy, Obfelden	Betriebsökonomin KLZ, dipl. Versicherungsfachfrau	Leiterin Vorsorge

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Mitarbeitende

Versicherungsverwaltung	Anders Claudia, Arslan Neva, Baddane Petra, Baumgartner Tonja, Binkert Rosmarie, Bregy Alexa (Teamleiterin), Buholzer André, Cajacob Manfred (Teamleiter), Capaldi Alessandro, Guarino Manuela, Jovanovic Jovana, Kindler Nicole, Kläusler Sandra, Kopp Kathrin, Küttel Esther, Lazarevic Mihailo (Lernender), Lehmann Martina (Teamleiterin), Lussi Lukas, Odermatt Nicole, Oswald Christine, Riva Andrea, von Flüe Thomas (Teamleiter), Weber Mirjam, Weyermann Sandra, Zibung Melanie
--------------------------------	--

Sekretariat	Gambelli Emanuela, Steudler Agi
Beratung und Verkauf	Künzle Fabio (Teamleiter), Spieler Antonio, Viqueira Rubén, Walther Fabio (Unternehmensberater Personalvorsorge)
Rechnungswesen/IT	Cuevas William, Ledergerber Peter, Tanner Daniela
Immobilien	Gisler Gaston
Geschäftsentwicklung/Kommunikation	Rimann Fabienne
Personalmanagement	Supino Gianni

Externe Partner

Versicherungsexperte	Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin Dr. Christoph Plüss, ausführender Experte
Revisionsstelle	KPMG AG, Zug
Anlageexperten	Silvia Rudigier, Master of Arts in Banking and Finance, Partnerin PPCmetrics AG, Zürich Ivana Reiss, Master of Economics, Wirtschaftsuniversität Bratislava (VWL), CFA Charterholder, Reiss Advisory GmbH, Ennetbaden
Anlagereporting/ -controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Partner
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern Barbara Reichlin Radtke, lic. iur., Geschäftsleiterin

Urkunden und Reglemente

Stiftungsurkunde	01. Dezember	2011
Richtlinien für die Aus- und Weiterbildung des Stiftungsrates	28. November	2012
Teilliquidationsreglement	27. April	2016
Kostenreglement	30. November	2017
Rückstellungsreglement	24. November	2021
Entschädigungsreglement	26. April	2023
Vorsorgereglement	15. November	2023
Anlagereglement	15. November	2023
Organisationsreglement	24. April	2024



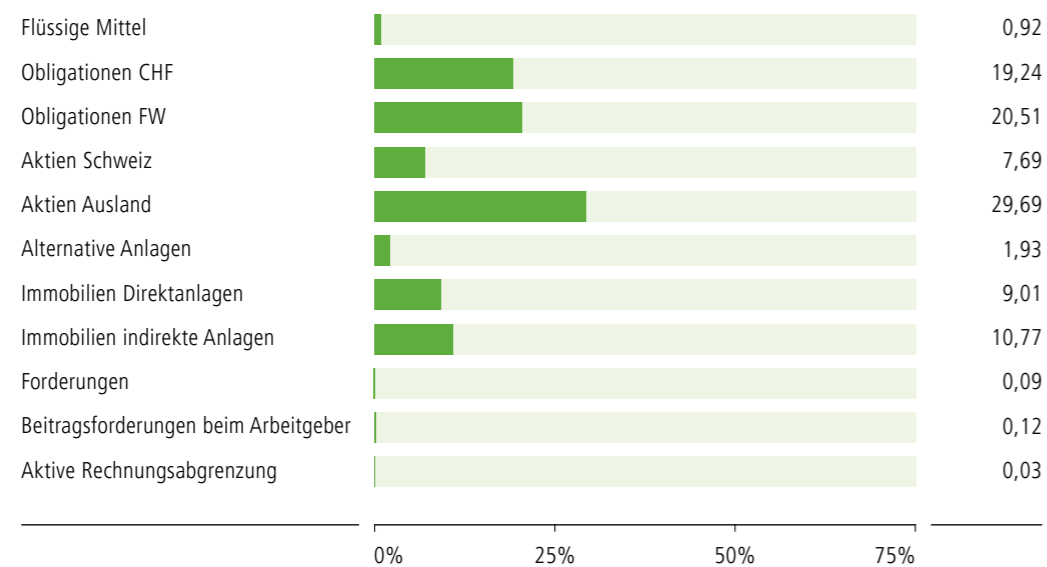
Sofia

Glückwunsch zum Abschluss.
Du hast es in der Hand – genau wie
deine berufliche Vorsorge.

Wir sparen für dich.

Bilanz

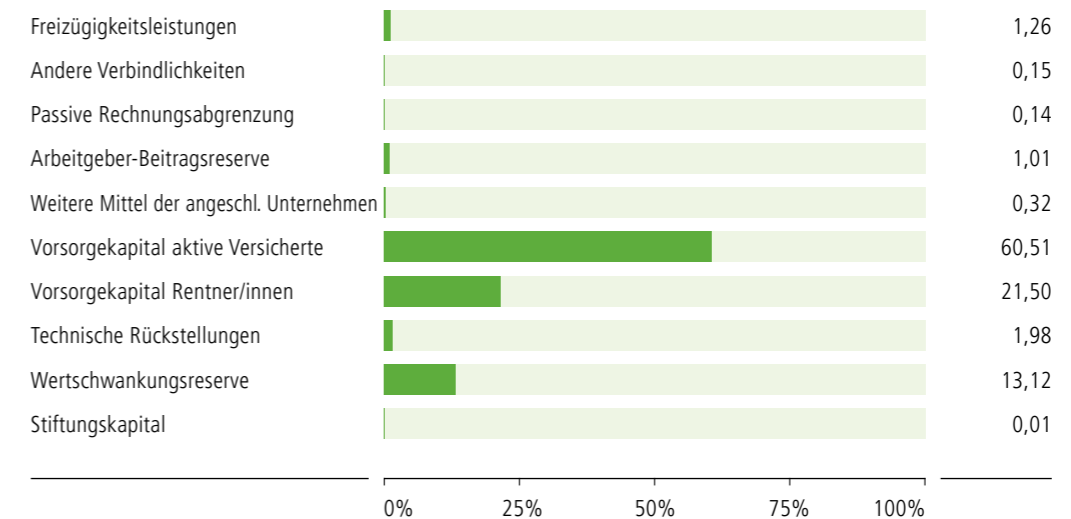
Aktiven	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
Flüssige Mittel	97 266 105	0,92	88 899 139	0,93
Obligationen CHF	2 035 220 374	19,24	1 897 228 462	19,76
Obligationen FW	2 169 091 429	20,51	1 995 020 239	20,78
Aktien Schweiz	813 641 567	7,69	774 533 638	8,07
Aktien Ausland	3 140 255 185	29,69	2 783 343 885	28,99
Alternative Anlagen	204 408 485	1,93	167 087 228	1,74
Immobilien Direktanlagen	953 049 530	9,01	844 297 436	8,79
Immobilien indirekte Anlagen	1 138 854 569	10,77	1 012 252 017	10,54
Forderungen	9 015 898	0,09	25 031 158	0,25
Total Vermögensanlagen	10 560 803 141	99,85	9 587 693 202	99,85
Beitragsforderungen beim Arbeitgeber	12 716 147	0,12	12 138 363	0,13
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 926 543	0,03	1 927 713	0,02
Total Aktiven	10 576 445 832	100,00	9 601 759 278	100,00



Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert unter Berücksichtigung von erkennbarem Wertberichtigungsbedarf
Wertschriften	Kurswert; Festverzinsliche mit Marchzinsen
Alternative Anlagen	Letztbekanntester Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse
Immobilien Direktanlagen	Systematische Bewertung auf einer der Objektbasis angepassten Schätzungsmethode (DCF) durch die Wüest Partner AG. Anschaffungskosten bei Projekten im Bau.

Passiven	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
Freizügigkeitsleistungen	133 376 789	1,26	116 989 980	1,22
Andere Verbindlichkeiten	16 171 072	0,15	11 599 826	0,12
Total Verbindlichkeiten	149 547 862	1,41	128 589 806	1,34
Passive Rechnungsabgrenzung	14 581 920	0,14	8 992 135	0,09
Arbeitgeber-Beitragsreserve	107 157 795	1,01	107 624 006	1,12
Weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	33 444 145	0,32	49 509 340	0,52
Vorsorgekapital aktive Versicherte	6 399 863 557	60,51	5 978 314 589	62,26
Vorsorgekapital Rentner/innen	2 274 107 700	21,50	2 175 497 407	22,66
Technische Rückstellungen	209 505 221	1,98	225 461 467	2,35
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	8 883 476 478	83,99	8 379 273 463	87,27
Wertschwankungsreserve	1 387 237 632	13,12	926 770 529	9,65
Stiftungskapital	1 000 000	0,01	1 000 000	0,01
Total Stiftungsmittel, weitere Mittel	1 000 000	0,01	1 000 000	0,01
Total Passiven	10 576 445 832	100,00	9 601 759 278	100,00



Bewertungsgrundsätze (Fortsetzung)

Immobilien indirekt und Anlagestiftungen	Letztbekanntester Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse/Börsenkurs
Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz (pauschale Methode)
Fremdwährungen	Umrechnung in Schweizer Franken zu den Devisenkursen des Bilanzstichtages

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 CHF	2023 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	206 483 376	196 890 482
Beiträge Arbeitgeber	266 875 911	254 353 995
abzüglich Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 18 824 798	- 18 354 415
Einmaleinlagen / Einkaufssummen	76 707 560	70 630 156
Einlagen in weitere Mittel	4 942 232	6 816 423
abzüglich Entnahme aus weiteren Mitteln	- 21 943 030	- 23 388 481
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	18 216 777	15 664 624
Zuschüsse vom Sicherheitsfonds	1 782 998	1 735 229
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	534 241 026	504 348 013
Freizügigkeitseinlagen	585 497 044	756 145 568
Einlagen in Vorsorgekapital Versichertenbestände	9 154 155	14 002 294
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	7 482 620	6 619 602
Eintrittsleistungen	602 133 819	776 767 464
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1 136 374 845	1 281 115 477
Altersrenten	- 128 408 209	- 120 591 437
Hinterlassenenrenten	- 6 077 177	- 5 765 994
Invalidenrenten	- 11 913 260	- 11 357 405
Kinder- und Waisenrenten	- 1 037 721	- 1 030 157
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 156 541 006	- 141 900 311
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 10 415 763	- 8 917 899
Reglementarische Leistungen	- 314 393 137	- 289 563 204
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt aktive Versicherte	- 631 036 343	- 574 762 343
Austrittsleistungen Versichertenbestände	- 1 486 106	- 2 149 453
Aufwand aus Teilliquidation	0	- 2 078 900
WEF-Vorbezüge / Scheidung	- 23 230 552	- 18 970 399
Austrittsleistungen	- 655 753 001	- 597 961 096
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 970 146 138	- 887 524 299

	2024 CHF	2023 CHF
(-) Bildung / (+) Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte	- 135 973 955	- 348 580 448
(-) Bildung / (+) Auflösung Vorsorgekapital Rentner	- 98 610 293	- 108 103 229
(-) Bildung / (+) Auflösung technische Rückstellungen	15 956 246	- 85 035 896
Verzinsung des Sparkapitals	- 285 575 014	- 123 455 880
(-) Bildung / (+) Auflösung weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	16 065 194	16 016 786
(-) Bildung / (+) Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	466 211	2 546 754
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	- 487 671 610	- 646 611 914
Ertrag aus Versicherungsleistungen	3 062 691	4 927 229
Risikoprämien	- 6 563 149	- 7 513 593
Kostenprämien	- 2 776 648	- 2 657 936
Beiträge an den Sicherheitsfonds	- 2 577 808	- 2 295 163
Versicherungsaufwand	- 11 917 604	- 12 466 692
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 330 297 816	- 260 560 200
Total Anlageerfolg	824 886 643	708 531 408
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlage	- 21 623 553	- 16 601 877
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	803 263 089	691 929 530
Sonstiger Ertrag	391	12 735
Sonstiger Aufwand	- 36 131	- 381 818
Allgemeine Verwaltung	- 4 891 647	- 4 656 010
Experte für berufliche Vorsorge	- 68 292	- 96 957
Revisionsstelle	- 65 501	- 56 866
Aufsichtsbehörden	- 33 978	- 33 419
Marketing und Werbung	- 1 603 659	- 1 600 925
Makler- und Brokertätigkeit	- 5 799 354	- 4 991 032
Verwaltungsaufwand	- 12 462 431	- 11 435 209
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	460 467 103	419 565 039
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	- 460 467 103	- 419 565 039

Bericht zur Jahresrechnung

Aktiven

Die Bilanzsumme belief sich zum Jahresende auf CHF 10,576 Mrd. (+10,15 Prozent gegenüber Vorjahr). Mit einer positiven Rendite von 8,33 Prozent (Vorjahr: +7,95 Prozent) stieg der Deckungsgrad nach BVV 2 auf 115,6 Prozent (VJ: 111,1 Prozent). Wegen der optimalen Marktverhältnisse im Jahr 2024 haben wir eine positive absolute Rendite erwirtschaftet, welche die Benchmarkrendite sogar um 0,07 Prozentpunkte überbot. Von den 14 Anlagekategorien (mit Liquidität) rentierten im Berichtsjahr sieben besser als ihr Benchmark (Obligationen CHF, Unternehmensanleihen [hedged], Obligationen Emerging Markets, Aktien Welt [hedged], Aktien Welt Small Cap, opportunistische Anlagen und Immobilien Schweiz). Die Aktien Schweiz lagen in etwa auf Benchmarkniveau. Die restlichen sechs Anlagekategorien wiesen eine Underperformance auf.

Alle Anlageklassen lagen innerhalb der BVV 2-Limiten und der taktischen Bandbreiten mit Blick auf die Zielstruktur. Die Liquidität betrug zum Jahresende CHF 97,3 Mio. (VJ: CHF 88,9 Mio.) und wurde mehrheitlich durch die fälligen Quartalsbeiträge und Einkäufe gespeist.

Die Obligationen CHF (19,3 Prozent des Gesamtvermögens), die Unternehmensanleihen FW (13,5 Prozent), die alternativen Anlagen (1,9 Prozent) und die Immobilien (19,8 Prozent) waren zum Jahresende untergewichtet, was durch die Übergewichtung der Aktien Welt hedged (23,6 Prozent) und Aktien Welt Small Cap (3,3 Prozent) wieder ausgeglichen wurde. Die übrigen Anlagen entsprachen praktisch der Zielstruktur.

Das Immobilien-Portfolio machte insgesamt 19,8 Prozent des gesamten Anlage-

vermögens aus und war somit noch leicht unter der Zielgrösse. Der Wert der von der PKG Pensionskasse direkt gehaltenen Objekte ist durch Zukäufe, Aufwertungen und Baufortschritte um CHF 108,75 Mio. auf CHF 953,05 Mio. gestiegen. Das entspricht 12,88 Prozent des Gesamtvermögens. Die kollektiven Immobilienanlagen werden zum Ausgleich der wachstumsbedingten Differenz bis zur Zielgrösse von 17 Prozent eingesetzt. Die Auslandimmobilien mit einem Anteil von 2,3 Prozent werden ausschliesslich über Kollektivgefässe gehalten und waren exakt auf Zielgrösse.

Passiven

Auf der Passivseite haben die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten um CHF 421,55 Mio. auf insgesamt CHF 6 399,87 Mio. zugenommen (+7,1 Prozent). Die Altersguthaben wurden per Ende Jahr mit 5,00 Prozent verzinst. Die Verzinsung wurde gemäss dem Beteiligungsleitfaden festgelegt.

Die Anzahl der aktiven Versicherten ist auf total 45 181 gestiegen (+2,4 Prozent). Bei den technischen Grundlagen wurde der technische Zins bei 2,0 Prozent belassen.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Rentendeckungskapitalien um CHF 98,61 Mio. (+4,53 Prozent) auf insgesamt CHF 2 274,11 Mio. erhöht. Die technischen Rückstellungen verringerten sich auf CHF 209,51 Mio. (-7,08 Prozent).

Die Zahl der Invalidenleistungsbezüglerinnen und -bezügler (660) verzeichnete trotz kontinuierlichen Wachstums der PKG Pensionskasse nur eine leichte Zunahme (+3,94 Prozent). Die zurückhaltende Aufnahmepraxis bei Neuanschlüssen

dient dem Erhalt einer gesunden Bestandesstruktur und liegt im Interesse aller Destinatäre.

Die positive Jahresrendite führte zu einer Erhöhung der Wertschwankungsreserve um CHF 460,47 Mio. Diese beträgt nun CHF 1 387,24 Mio., was 15,62 Prozent (VJ: 11,06 Prozent) des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen entspricht. Die Wertschwankungsreserven sind nicht vollständig geäufnet.

Betriebsrechnung

In der Betriebsrechnung betrug der Zufluss an ordentlichen Beiträgen der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber insgesamt CHF 473,36 Mio. (+4,9 Prozent). Davon wurden CHF 62,34 Mio. als Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge eingenommen und CHF 411,02 Mio. als Sparbeiträge auf den Alterskonten der Versicherten verbucht. Die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent zu. Die Arbeitgeber haben anteilmässig 56,38 Prozent der Vorsorgebeiträge übernommen. Die steuerbegünstigten Einkäufe und die Verteilung freier Mittel betragen CHF 76,71 Mio.

Den Eintrittsleistungen von CHF 602,13 Mio. standen Austrittsleistungen von CHF 655,75 Mio. gegenüber. Der gesamte Mittelzufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug CHF 1 136,37 Mio. (VJ: CHF 1 281,12 Mio.). Die reglementarischen Leistungen erreichten im Berichtsjahr CHF 314,39 Mio. (+8,58 Prozent), davon waren CHF 128,41 Mio. (+6,48 Prozent) Altersrenten.

Die Summe der Kapitalauszahlungen bei Pensionierung lag bei CHF 156,45 Mio. (VJ: CHF 141,90 Mio.). Es wurden Altersguthaben im Wert von CHF 139,43 Mio. (VJ: CHF 144,65 Mio.) in Rentenkapital umgewandelt und wegen nach wie vor zu hoher Umwandlungssätze (5,2 Prozent im Jahr 2024) mit CHF 15,0 Mio. (VJ: CHF 13,8 Mio.) verstärkt.

Der Anteil der Vorsorgekapitalien für Rentnerinnen und Rentner (inklusive technischer Rückstellungen) am Gesamtvermögen entspricht 23,48 Prozent (VJ: 25,01 Prozent).

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden in der Höhe von CHF 504,20 Mio. (VJ: CHF 665,15 Mio.) gebildet. Diese Aufwandposition enthält unter anderem die Bildung von Sparkapitalien von CHF 421,55 Mio., die Rentendeckungskapitalien von CHF 98,61 Mio. und die Reduktion technischer Rückstellungen von CHF 15,96 Mio. (Veränderung der technischen Parameter «Rückstellung Pensionierungsverluste» und «Rückstellung Teuerungsanpassung Rentner»). Für die Verzinsung der obligatorischen und der überobligatorischen Sparkapitalien der aktiven Versicherten wurden CHF 285,58 Mio. (VJ: CHF 123,46 Mio.) aufgewendet.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Altersguthaben mit 5,00 Prozent (VJ: 2,25 Prozent) verzinst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden mit 0,125 Prozent, die übrigen Mittel der angeschlossenen Unternehmen (freie Mittel etc.) mit dem Satz von 2,50 Prozent verzinst. Der Verlust aus dem Versicherungsgeschäft von CHF -330,30 Mio. und der Gewinn aus der Vermögensanlage von CHF 803,26 Mio. führten letztlich zu einem Ertragsüberschuss von CHF 460,47 Mio. mit entsprechender Äufnung der Wertschwankungsreserve von CHF 460,47 Mio.

Die direkt gehaltenen Immobilien der PKG Pensionskasse (Mietliegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen sowie Bauprojekte) erzielten einen Nettoertrag von CHF 28,14 Mio. beziehungsweise eine Rendite von 2,95 Prozent (VJ: 2,88 Prozent). Auf den vermieteten Objekten (ohne Bauprojekte) betrug die Nettorendite 3,11 Prozent (VJ: 3,01 Prozent) ohne Aufwertungsgewinn (VJ: Abwertungsverlust) beziehungsweise 3,90 Prozent (VJ: 2,04 Prozent) mit Aufwertungsgewinn.

Der überwiegende Teil der Vermögensmandate wurde indexiert und damit kostengünstig umgesetzt. Die direkten (Verwaltung/TTC) und die indirekten (TER) Kosten der Vermögensverwaltung betragen insgesamt CHF 21,62 Mio., was 0,21 Prozent (VJ: 0,17 Prozent) des Anlagevermögens entspricht. Die niedrigeren TER-Kosten im Vorjahr waren ein Sonderfall: Sie resultierten aus der Auflösung von Rückstellungen für Private-Equity-Performance-Gebühren bei den Vermögensverwaltern. Im Berichtsjahr liegen die TER-Kosten zwar wieder höher, bleiben aber unter dem Niveau der Jahre davor. Von den Vermögensverwaltern wird jährlich eine schriftliche Bestätigung über die Einhaltung der Loyalitätsvorschriften einverlangt. Der PKG Pensionskasse wurden Drittver-

gütungen (Retrozessionen, Kickbacks etc.) in der Höhe von CHF 0,25 Mio. weitergeleitet beziehungsweise gutgeschrieben.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen für die Geschäftsstelle, inklusive externer Kosten für Revision, den Experten für berufliche Vorsorge und die Aufsicht beliefen sich auf CHF 5 059 418 (VJ: CHF 4 843 252). Die Steigerung ist im Wachstum an aktiven Versicherten und Rentner- und Rentnerinnenbeständen begründet. Die Kosten für das Marketing und die Entschädigungen der Makler betragen CHF 7 403 013 (VJ: CHF 6 591 957). Pro Destinatär belaufen sich die Aufwendungen der Geschäftsstelle auf CHF 237 (VJ: CHF 223).

Vermögensanlagen

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlagereglement	15. November 2023
Anlagereporting / -controlling	PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Anlageberatung	Silvia Rudigier, Master of Arts in Banking and Finance, Partnerin PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich Ivana Reiss, Master of Economics, Wirtschaftsuniversität Bratislava (VWL) CFA Charterholder, Reiss Advisory GmbH, Ennetbaden
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Partner
Global Custodian	Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich Anita Hafner, Executive Director
Vermögensverwalter/ Depotstellen	Märki Baumann & Co. AG, Zürich Banque Pictet & Cie. SA, Zürich

Alle Vermögensverwalter sind entweder der FINMA unterstellt bzw. nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2 zugelassen. Die Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens erfolgt auf unserer Website (www.pkg.ch).

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie ab 2022 in %	Bandbreite in %	Bilanzwert 31.12.2024	Anteil effektiv in %	Bilanzwert 31.12.2023	Anteil effektiv in %
Liquide Mittel	1,00	0–10	97 266 105	0,90	88 899 139	1,00
Obligationen CHF	20,00	15–25	2 035 220 374	19,30	1 897 228 462	19,70
Staatsanleihen (hedged)	5,00	3–7	533 850 779	5,10	468 951 622	4,90
Unternehmensanleihen (hedged)	14,00	10–18	1 425 398 151	13,50	1 340 010 084	14,00
Obligationen Emerging Markets	2,00	0–3	209 842 499	2,00	186 058 534	1,90
Total Obligationen			4 204 311 802	39,90	3 892 248 702	40,50
Aktien Schweiz	5,00	3–7	517 638 015	4,90	486 030 490	5,10
Aktien Schweiz Small & Mid Cap	3,00	2–4	296 003 552	2,80	288 503 148	3,00
Aktien Welt (hedged)	21,00	16–26	2 494 788 133	23,60	2 224 425 027	23,20
Aktien Welt Small Cap	3,00	2–4	346 451 763	3,30	296 785 253	3,10
Aktien Emerging Markets	3,00	2–4	299 015 290	2,80	262 133 605	2,70
Total Aktien			3 953 896 752	37,40	3 557 877 523	37,10
Private Equity	3,00	0–6	203 694 352	1,90	162 929 142	1,70
Opportunistische Anlagen (hedged)	0,00	0–2	714 133	0,00	4 158 086	0,00
Total alternative Anlagen			204 408 485	1,90	167 087 228	1,70
Immobilien Schweiz	17,00	13–21	1 848 614 975	17,50	1 607 041 044	16,80
Immobilien Welt (hedged)	3,00	0–6	243 289 123	2,30	249 508 409	2,60
Total Immobilien			2 091 904 099	19,80	1 856 549 452	19,40
Total	100,00		10 551 787 244		9 562 662 044	
Forderungen			9 015 898	0,10	25 031 158	0,30
Total Vermögensanlagen			10 560 803 141	100,00	9 587 693 202	100,00

Die Kategorienlimiten (Art. 55 und 57 Abs. 2 BVV 2) wurden per Stichtag eingehalten.

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die PKG Pensionskasse hält eine Direktbeteiligung an nicht kotierten Gesellschaften im Umfang von CHF 26 004 195 (PK Rück AG, Schaan/Zürich).

Diese alternative Anlage ist keine diversifizierte Anlage im Sinne von Art. 53 Abs. 4 BVV 2, weshalb die Erweiterung gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen wird. Ein spezialisiertes Anlageteam gewährleistet die sorgfältige Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung dieser alternativen Anlageklasse. Die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke wird durch regelmässig durchgeführte Asset-and-Liability-Studien gewährleistet.

Im Anhang 4 zum Anlagereglement (Ziffer 3.9 Abs. 2) werden solche Direktanlagen zugelassen, sofern sie in direktem Bezug zur 2. Säule stehen. Somit wird eine angemessene Risikoverteilung innerhalb der Anlageklassen gewährleistet.

Aufgrund der vorstehenden Begründung wird die Erfüllung des Vorsorgezweckes durch die Erweiterung der Anlagebegrenzung gemäss Art. 50 BVV 2 weder kurz- noch langfristig gefährdet. Die Anlagetätigkeit trägt somit insgesamt den Vorschriften von Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung.

Die alternative Anlage leistet ferner einen wesentlichen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens.

Die Limiten nach Art. 54 BVV 2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BVV 2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen) sowie Art. 54b BVV 2 (Begrenzung pro Immobilie) sind eingehalten.

Aufteilung und Verwaltung der Anlagen

Direkt- und Kollektivanlagen:

Direktanlagen:	19,69%	
Kollektivanlagen:	80,31%	

Aktive und passive Umsetzung:

Aktiv:	37,29%	
Enhanced:	19,22%	
Passiv:	43,49%	

Währungsabsicherung

Schweizer Franken bzw. abgesichert:	90,90%	
Fremdwährung bzw. nicht abgesichert:	9,10%	

Performance-Überblick nach Anlagekategorien per 31.12.2024

Liquidität	-0,34%
Obligationen CHF	5,63%
Staatsanleihen FW (hedged)	-2,64%
Unternehmensanleihen FW (hedged)	-0,59%
Obligationen Emerging Markets (hedged)	3,08%
Aktien Schweiz	6,17%
Aktien Schweiz Small Cap	3,32%
Aktien Welt (hedged)	18,77%
Aktien Welt Small Cap	16,77%
Aktien Emerging Markets	15,49%
Private Equity	13,47%
Opportunistische Anlagen (Insurance Linked Securities)	13,60%
Immobilien Schweiz	8,99%
Immobilien Ausland (hedged)	-2,08%
Gesamt	8,33%

Die Rendite des durchschnittlichen Gesamtvermögens beträgt im Berichtsjahr +8,33% (+7,95%).

Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen

	2024 CHF	2023 CHF	Abweichung in %
Mandatsgebühren Asset Manager	-1 479 766	-1 875 467	21,10
Global Custody	-979 771	-836 453	-17,10
Übrige Gebühren (Strategie, Investmentcontrolling, Beratung)	-505 330	-499 190	-1,20
Retrozessionen	247 358	1 462 362	83,10
Total externe Verwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung, ohne Steuern	-2 717 509	-1 748 748	-55,40
Portfoliomanagement Wertschriften (interne Überwälzung)	-555 521	-346 644	-60,30
Portfoliomanagement Immobilien (interne Überwälzung)	-675 142	-675 930	0,10
Total interne Vermögensverwaltungskosten	-1 230 663	-1 022 574	-20,40
Transaktionskosten und diverse Kosten	-716 625	-846 886	15,40
Nicht rückforderbare Steuern	-10 673	-24 793	56,90
Total Transaktions- und Steuerkosten (TTC)	-727 298	-871 679	16,60
Total TTC und Verwaltungskosten	-4 675 471	-3 643 000	-28,30
TTC und Verwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,04	0,04	-8,90
Kollektivanlagen: Management-, Performance-, Depot-, Administrations- und Servicegebühren	-16 948 082	-12 958 877	-30,80
Total Expense Ratio (TER)	-16 948 082	-12 958 877	-30,80
TER in % der gesamten Vermögensanlagen	0,16	0,14	-18,50
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-21 623 553	-16 601 877	-30,20
Total Vermögensverwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,21	0,17	-17,80

Intransparente Kollektivanlagen

Bestände per 31.12.2024

Produkt/Anbieter	ISIN / Valor	Bestand Anteile	Marktwert CHF	Marktwert Vorjahr CHF
¹⁾ RED.SHS -S-A CHF- INITIAL SERIES ILS DIVERSIFIED LTD	XD0466010549	0.000	0	8 049
²⁾ PORTFOLIO ADVISOR CHEQUERS XVIII	PREQ-030032859952	3 479 750.000	3 174 337	0
²⁾ PORTFOLIO ADVISOR MML VIII S.C.S.	PREQ-030032859951	4 254 609.090	4 841 329	0
²⁾ PORTFOLIO ADVISOR SECONDARY V SUB-FUND	PREQ-030032859953	8 101 823.000	8 984 065	0
²⁾ PORTFOLIO ADVISOR V SUB-FUND	PREQ-030032859954	10 677 375.000	10 309 148	0
¹⁾ ACCUM SHS -I-100-Q-S04- USD SERIES INITIAL MANAGED INVESTMENTS PCC LTD – IRIS LO	XD0559351727	611.145	647 054	541 810
¹⁾ ACCUM SHS -I-100-Q S02- USD SERIES INITIAL MANAGED INVESTMENTS PCC LTD – IRIS LO	XD0518471731	0.00	0	3 560 194
Total Marktwert			27 955 933	4 110 053

¹⁾ Produkte sind bereits gekündigt bzw. in Liquidation.²⁾ Diese Fonds wurden 2024 neu aufgelegt, die TER werden erstmals im Jahr 2025 berechnet.

Kostentransparenzquote

	2024	2023
In % der gesamten Vermögensanlagen	99,74	99,96

Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Banken und Vermögensverwaltern bezüglich Rückvergütungen von Gebühren. Diese Rückvergütungen fließen vollständig an die PKG Pensionskasse und betragen im Jahr 2024 insgesamt CHF 247 358.

Bei den Vermögensverwaltern wurden die jährlichen Loyalitätserklärungen eingeholt. Sie bestätigten uns, dass alle Loyalitäts- und Governance-Vorschriften eingehalten wurden.

Wertschwankungsreserven

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

PKG	Strategie	
Erwartete Rendite p.a.	2,67%	
Volatilität (Risiko)	7,89%	
Wertschwankungsreserve für Sollrendite:	2,10%	
Zeithorizont (in Jahren)	1	
Mit einer Sicherheit von	97,50%	16,00%

Entwicklung der Wertschwankungsreserve

	2024 CHF	2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	926 770 529	507 205 490
Entnahme aus / Einlage in Wertschwankungsreserve	460 467 103	419 565 039
Wertschwankungsreserve am 31.12.	1 387 237 632	926 770 529
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 421 356 237	1 340 683 754
Reservedefizit	- 34 118 605	- 413 913 225
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (techn. RS)	8 883 476 478	8 379 273 463
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	15,62	11,06
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	16,00	16,00

Immobilien

Direktanlagen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Mietliegenschaften	699 501 000	608 600 000
Liegenschaften im Miteigentum	198 558 533	194 891 000
Bauland / Bauprojekte	54 989 997	40 806 436
Direktanlagen am 31.12.	953 049 530	844 297 436

Kollektivanlagen

Schweiz	895 565 445	762 743 608
Ausland	243 289 123	249 508 409
Kollektivanlagen am 31.12.	1 138 854 569	1 012 252 017

Bericht zu den Liegenschaften 2024

Das Immobilien-Portfolio der PKG Pensionskasse hatte per Ende 2024 einen Wert von rund CHF 2,093 Milliarden. Mit 20 Prozent machte es einen bedeutenden Teil des gesamten Anlagevermögens aus. Das Portfolio teilt sich in folgende Segmente auf:

Indirekte Immobilienanlagen Ausland	CHF 243 Mio.
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz	CHF 751 Mio.
Immobilien-Anlagestiftungen	CHF 146 Mio.
Direkte Immobilienanlagen Schweiz	CHF 953 Mio.

Die direkten Immobilienanlagen mit einem Bilanzwert von CHF 953 Millionen umfassen 103 Liegenschaften mit 1 588 Wohnungen und 53 529 m² Gewerbeflächen. Weitere sechs Liegenschaften mit rund 150 Wohneinheiten und 450 m² Gewerbeflächen sind in Planung oder Bauausführung. Sämtliche Liegenschaften befinden sich an guten Lagen in den Kantonen Luzern, Zürich, Schwyz, Aargau, Nidwalden, Bern, Solothurn, Thurgau, Basel und Zug.

Das Immobilienjahr 2024

Der Mietwohnungsmarkt war weiterhin von starker Nachfrage und knappem Angebot geprägt. Nicht nur an zentralen Lagen, sondern auch schweizweit haben sich die Leerwohnungsziffern stark reduziert. Die Bestandsmieten stiegen durch die Anpassungen des Referenzzinssatzes signifikant, wobei die Angebotsmieten noch deutlich stärker zulegten.

Die letztjährigen Zinsanstiege, die teilweise zu erheblichen negativen Bewertungskorrekturen führten, konnten nun mit dem Anstieg der Mietpreise kompensiert werden. Die Folge waren eine moderate Aufwertung und eine adäquate Gesamrendite.

Dies sind grundsätzlich positive Signale für institutionelle Anleger, was auch in den vielen Mittelzuflüssen bei den diversen indirekten Immobiliengefässen seit dem zweiten Halbjahr 2024 zum Ausdruck kommt. Dies sollte das Transaktionsgeschäft 2025 beleben und die Ankaufpreise bei den Renditeimmobilien ansteigen lassen.

Leider zeichnen sich aber auch Entwicklungen ab, die den Immobilienmarkt negativ beeinflussen und das Problem der Wohnungsknappheit eher noch verschärfen statt lösen dürften.

Die Quote der Baugesuche, die langwierigen Planungsprozesse sowie die sistierten oder blockierten Neubau- und Sanierungsprojekte lassen vermuten, dass die Wohnungsknappheit aufgrund der erhöhten Nachfrage bestehen bleibt. Der politische Wille, etwas zu ändern und konkrete Massnahmen bei der Bau- und Zonenordnung sowie beim Bewilligungs- und Einspracheprozess ins Auge zu fassen, fehlt. Politische Eingriffe in die Mietpreisgestaltung und der stete Anstieg der Anforderungen an den Baustandard – verbunden mit einem markanten Baukostenanstieg – sind die falschen Instrumente. Sie führen zu enormen Unsicherheiten, die für alle Immobileieneigentümer herausfordernd und mit Risiken verbunden sind. Das Wohnen wird durch all diese Faktoren teurer und der Mieter als Konsument profitiert in keiner Weise davon. Die reduzierte Investitionstätigkeit in der Westschweiz und neu auch in Basel sind die ersten Antworten der Investoren auf diese Situation.

Wachstum

2024 wurden 365 Liegenschaften einer Ankaufsprüfung unterzogen. Nach erfolgter «Due Dilligence» konnten für zwanzig Liegenschaften oder Projektentwicklungen Kaufangebote eingereicht werden. Dabei ist es gelungen, sechs Zuschläge im Gesamtbetrag von rund CHF 55 Millionen zu erhalten und das Immobilienportfolio ideal zu ergänzen.

Liegenschaften im Bau

Die Bauarbeiten beim Mehrgenerationenhaus in Buchrain mit 42 Wohneinheiten schreiten termingerecht voran und sollten per Ende Frühling 2025 beendet sein. Die Wohnungen haben grossen Anklang gefunden und sind ein halbes Jahr vor Bezug bereits alle vermietet.

Die umfassenden Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften Rosenfeldweg 6/8/10 in Horw sind nach den Sommerferien 2024 angelaufen, die Gebäude werden 2025 etappiert bezogen. Die Nachfrage nach diesen sanierten und zentral gelegenen Wohnungen ist sehr hoch.

Ein weiteres Neubauprojekt mit 24 Wohnungen und Gewerbeflächen von 450 m² haben wir per Ende Jahr in Nebikon direkt beim Bahnhof gestartet. Sämtliche Wohnungen werden nach dem LEA-Zertifikat Gold erstellt. Zudem arbeiten wir an diesem Standort mit der Gemeinde Nebikon zusammen, wobei zehn Alterswohnungen vorrangig der Gemeinde und deren Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung stehen.

Drei weitere Projektentwicklungen sind in Bearbeitung, wovon zwei durch Einsprachen blockiert sind.

Nachhaltigkeit

Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurde bei einer Liegenschaft in Stansstad NW die Ölheizung durch eine Grundwasser-Wärmepumpe ersetzt. Fünf Liegenschaften in Oberarth haben neue PV-Anlagen erhalten, und in drei Einstellhallen sind weitere Elektroladestationen installiert worden.

Ergebnis

Die Gesamrendite bei den direkten Immobilienanlagen beträgt erfreuliche 3,90 Prozent; dieses Ergebnis liegt über dem KGAST-Benchmark von 3,82 Prozent.

Mit der Erhöhung des Referenzzinssatzes und vor allem der Erweiterung des Liegenschaftsportfolios sind die Brutto-Mieterträge 2024 auf CHF 34,5 Millionen (VJ: CHF 29,25 Millionen) gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine signifikante Erhöhung um 18 Prozent.

Die Leerstände haben infolge der Sanierungen auf 3,09 Prozent zugenommen (Vorjahr: 2,76 Prozent), lagen aber unter den budgetierten Werten. Mit einem stringenten Controlling konnten auch die Betriebskosten von CHF 5,62 Millionen unter der Budgetvorgabe gehalten werden.

Unter Beachtung sämtlicher Aufwände konnten mit der Bewirtschaftung der direkten Immobilienanlagen Aufträge von rund CHF 9,50 Millionen an das lokale Gewerbe erteilt werden.

Immobilien-Objektliste

Liegenschaften	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohnungen Anzahl	Gewerbe (m ²)
Wohnliegenschaften				
Lilienweg 4/6	Kriens	1984/2019	15	82
Rosenfeld 8/10/12	Horw	1978/2024	51	
Obernauerstrasse 42	Kriens	1976	11	330
Bireggstrasse 17/19	Luzern	2008	66	
Adligenswilerstrasse 106/108	Luzern	2011	20	
Grundstrasse 12/14/16/18/20/22	Knonau	2011	41	
Haufländlistr. 25/29, Bahnhofstr. 49	Spreitenbach	1964/2009	61	65
Heerstrasse 11/13, Gweerhofstrasse 7/9	Lachen SZ	2008	44	98
Grünfeld 1	Oberkirch LU	2005	12	
Grünfeldstrasse 1/3/5/7/9	Oberkirch LU	1985/2019	56	
Schützenmatte 16b	Stansstad	1984	15	
Schützenmatte 3a	Stansstad	1980	32	
Lengwilerstrasse 6/6a/8/8a	Kreuzlingen	2009	32	
Neufeldstrasse 1/2/3/4	Oberglatt ZH	2013	54	26
Tramweg 37a/37b/39a/39b/41	Oberarth	2017	91	36
Schlichtiwäldli 4/6	Sempach Station	1986	12	
Obermattweg 10	Hergiswil NW	1976/2001	11	34
Mattstrasse 9	Hergiswil NW	2012	10	
Spiegelacker 10/12	Rikon im Tösstal	2007	22	
Rosenstrasse 8/10	Port	1969	16	
Bundesstrasse 15	Luzern	1930	12	
Vogelsang 5/7	Diessenhofen	2011	24	79
Gräbberstrasse 1/5	Pfeffikon LU	2023	19	
Freiestrasse 49/51/57	Grenchen	1993/2014	79	
Romanshonerstrasse 62/64	Kreuzlingen	2015	16	41

Immobilien-Objektliste (Fortsetzung)

Liegenschaften	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohnungen Anzahl	Gewerbe (m ²)
Johanna Meyerhans Strasse 6/8/10	Weinfelden	2023	51	
Krauerstrasse 4	Emmenbrücke	2020	32	16
Genterstrasse 4/6	Höri	2022	14	29
Seestrasse 14	Bäch SZ	1960/2023	12	
Steinhausstrasse 54	Zug	1960/2023	10	
Obernauerstrasse 40	Kriens	1976	14	29
Dornacherstrasse 15/17/19/21	Basel	1962/2004	42	
Wohnliegenschaften			997	865

Wohn- und Geschäftsliegenschaften	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohnungen Anzahl	Gewerbe (m ²)
Zürichstrasse 16	Luzern	1980/2021	64	1 292
Habsburgerstrasse 32/34/36	Luzern	1927/2005	30	362
Habsburgerstrasse 40	Luzern	1900/2011	12	97
Bahnhofstrasse 40/42	Sursee	2007	14	2 324
Schützenmatte «Coop Center»	Stansstad	1984/2023		910
Wiesenstrasse 2	Aarau	2010	11	403
Friedensgasse 2	Dornach	1974/2020	12	629
Dornacherplatz 15/15a	Solothurn	1957/2015	25	1 514
Wohn- und Geschäftsliegenschaften			168	7 531

Liegenschaften im Bau	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohnungen Anzahl	Gewerbe (m ²)
Hauptstrasse 13	Buchrain	2025	42	
Egolzwilerstrasse 6/8	Nebikon	2026	24	454
Giessereistrasse 2/2a	Arbon	2026	48	
Bundesplatz	Luzern	2027		
Liegenschaften im Bau			114	454

Beteiligungen/Miteigentum	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohnungen Anzahl	Gewerbe (m ²)
MEA Hirschengraben/Bruchstrasse	Luzern	1909/2011	12	6 190
MEA Löwencentre	Luzern	1983–1986	111	15 978
MEA Zentrum Oerlikon	Zürich	2012	55	6 621
MEA Ringstrasse 37	Kriens	2018	4	3 086
MEA Schweighofweg 6/8/10/12/16/Schweighofplatz 5	Kriens	2018	214	
MEA Haldenstrasse (National-Hof)	Luzern	1923/1991		6 378
MEA Seetalstrasse 11	Emmenbrücke	1976/2019	27	6 880
Beteiligungen/Miteigentum			423	45 133
Total			1 702	53 983

Versichertenkennzahlen

Angeschlossene Arbeitgeber	2024	2023
Angeschlossene Arbeitgeber am 1.1.	1 851	1 768
Zugänge	94	139
Abgänge	-71	-56
Angeschlossene Arbeitgeber am 31.12.	1 874	1 851

Aktive Versicherte	2024	2023
Aktive Versicherte am 1.1.	44 106	41 076
Neuanschlüsse	938	2 107
Eintritte	9 799	10 403
Kollektivaustritte	-781	-286
Austritte	-8 881	-9 194
Aktive Versicherte am 31.12.	45 181	44 106

Männer	26 705	26 197
Frauen	18 476	17 909

Rentenbezüger	31.12.2024	31.12.2023
Rentner/innen		
Altersrenten	5 437	5 176
Invalidenrenten	660	635
• davon ohne Rente (nur AGS)	48	48
• davon Beitragsbefreite (temporär)	587	512
Hinterbliebenenrenten	801	770
• davon Alters-Witwenrenten	486	461
Total Rentner/innen	6 898	6 581
Waisen- und Kinderrenten	393	359

	2024	2023
Leistungsfälle am 1.1.	6 581	6 167
Invalidity	79	106
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	6	17
Pensionierung	343	419
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	1	18
Hinterlassenrenten	62	82
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	0	3
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-3	-4
Renteneinstellungen, Abgänge, Todesfälle ohne Folgeleistungen	-171	-227
Leistungsfälle am 31.12.	6 898	6 581

Versicherungstechnische Informationen

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2024 CHF	2023 CHF
Stand am 1.1.	5 978 314 589	5 506 278 260
Sparbeiträge Arbeitnehmer	180 734 984	171 568 530
Sparbeiträge Arbeitgeber	230 500 709	218 783 798
Altersgutschriften Invalide	5 287 435	5 116 545
Einmaleinlagen/Einkaufssumme Aktive	76 707 560	70 630 156
Freizügigkeitseinlagen	585 497 044	756 145 568
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	7 482 620	6 619 602
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-631 036 343	-574 762 343
WEF-Vorbezüge/Scheidung	-23 230 552	-18 970 399
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-156 541 006	-141 900 311
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidity	-139 428 497	-144 650 699
Verzinsung des Sparkapitals	285 575 014	123 455 880
Stand am 31.12.	6 399 863 557	5 978 314 589

Zusammensetzung des Deckungskapitals der Rentner/innen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Altersrenten, inkl. Überbrückungsrenten	1 936 946 615	1 854 090 003
Hinterlassenenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	199 014 412	189 666 489
Invalidentrenten, inkl. Überbrückungsrenten	123 143 065	117 491 415
Scheidungsrenten	1 837 485	1 298 270
Kinderrenten	13 166 123	12 951 230
Total Deckungskapital Rentner/innen	2 274 107 700	2 175 497 407

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2024	2023
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT	BVG 2020, GT
Technischer Zinssatz p.a.	2,00%	2,00%

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Verstärkung Umwandlungssatz	165 314 275	154 215 069
Verstärkung Minimalaustrittsleistungen	0	1 250
Rückstellungen für Risikoschwankungen	42 711 403	38 996 989
Rückstellungen für Verw.kosten für übernommene Rentner/innen	1 479 543	1 598 343
Rückstellungen für Teuerungsanpassung Renten	0	30 649 816
Total technische Rückstellungen	209 505 221	225 461 467

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2024	31.12.2023
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	8 883 476 478	8 379 273 463
Vorhandenes Nettovermögen für versicherungstechnische Verpflichtungen*	10 271 714 110	9 307 043 992
Deckungsgrad	115,6%	111,10%

* Vermögen (Bilanzsumme), abzüglich Verpflichtungen gegenüber Dritten

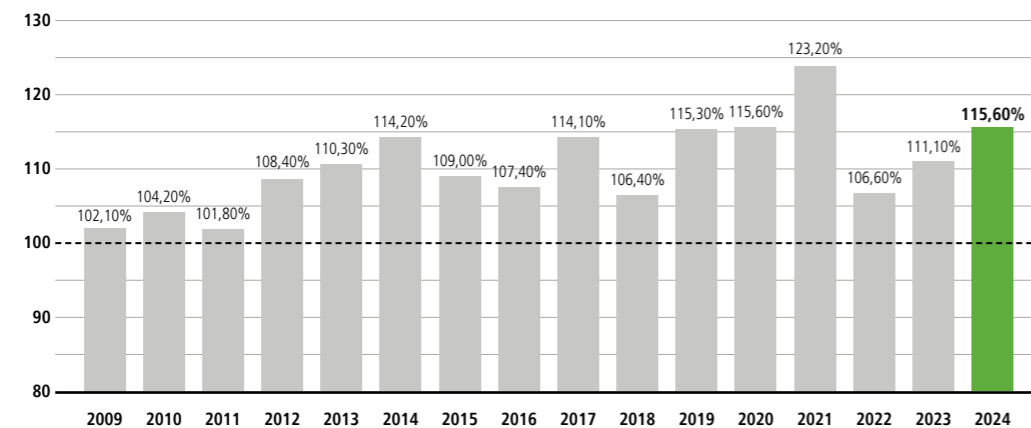


Luca

Glückwunsch zum Abschluss.
Ein guter Start – auch in deine berufliche Vorsorge.

Wir sparen für dich.

Entwicklung Deckungsgrad



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2025 hat sich die Zahl der Anschlüsse auf 1 955 Mitgliedsfirmen und die Anzahl der aktiven Versicherten auf insgesamt 47 076 verändert.

Nachhaltigkeit

Grundsätze der Nachhaltigkeit und transparentes Handeln

Die PKG Pensionskasse nimmt ihre Verantwortung als Investorin der Guthaben ihrer Versicherten wahr, auch in ökologischer und sozialer Hinsicht sowie im Bereich der Unternehmensführung (ESG: «Environment», «Social», «Governance»). Dies gilt sowohl für den eigenen Betrieb als auch in der Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens durch externe Vermögensverwalter. Der Stiftungsrat der PKG Pensionskasse setzt sich seit Jahren mit der Thematik «Nachhaltigkeit» auseinander, die «Grundsätze nachhaltiger Vermögensanlagen» hat er 2018 in das Anlagereglement aufgenommen. Unsere Anlagepolitik basiert auf der

Zusammenarbeit mit professionellen Vermögensverwaltern, die sich verpflichten, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsprinzipien zu arbeiten. Die Vermögensverwaltungen müssen Institutionen angehören, die nachhaltige Vermögensanlagen fördern. So erfolgt die Mandatierung externer Vermögensverwalter nur, wenn diese die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet haben oder Mitglied bei Swiss Sustainable Finance (SSF) sind.

Seit 2019 sind ESG-Kriterien und Nachhaltigkeitsbemühungen Gegenstand der jährlichen Berichterstattung. Der separate Nachhaltigkeitsbericht, den die PKG Pensionskasse seit 2022 veröffentlicht – und der wie der Geschäftsbericht mit Ausnahme

weniger Ansichtsexemplare nur noch digital vorliegt –, ist Ausdruck nicht nur der bewussten Priorisierung, sondern auch des stetig steigenden Umfangs an Aktivitäten und Analysen, die es zu dokumentieren gilt.

Immobilien: CO₂-Neutralität vor 2050

Mit Blick auf das vom Bundesrat beschlossene CO₂-Neutralitätsziel im Jahr 2050 hat die PKG Pensionskasse 2022 den unabhängigen Immobilienberater Wüest Partner beauftragt, den Treibhausgas-Ausstoss der eigenen Immobilien bis 2050 zu berechnen. Die Resultate werden jährlich aktualisiert und belegen auch für 2024 die Qualität des Portfolios, auch in ökologischer Hinsicht.

Gebäude emittieren gemäss Bundesamt für Umwelt fast ein Viertel der gesamten Treibhausgasemissionen in der Schweiz, hauptsächlich in Form von Kohlendioxid (CO₂). Hauptverantwortlich sind fossile Brennstoffe wie Heizöl oder Gas für Heizung und Warmwasseraufbereitung. Nachhaltige Standards gelten für die PKG Pensionskasse daher ganz besonders auch im Immobilienbereich. Lage und Erreichbarkeit, Struktur und Nutzbarkeit, die Konstruktion und Materialisierung der Liegenschaften etwa sind wichtige Parameter, wenn es darum geht, Nutzung und Betrieb von Gebäuden ökologischer zu gestalten. Unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten unterstehen die direkt gehaltenen Liegenschaften der PKG Pensionskasse, wie ihr ganzes Immobilienportfolio, einer laufenden energetischen und ökologischen Optimierung.

Für das Berichtsjahr 2024 hat zudem die Privatbank Maerki Baumann & Co. (MBC) die Nachhaltigkeit im indirekt gehaltenen Portfolio – Immobilien, in die über Immobilienfonds, Immobiliengesellschaften oder Anlagestiftungen investiert wurde – untersucht. Dazu gehören insbesondere die Treibhausgasemissionen. Der von MBC aufgezeigte CO₂-Absenkpfad der indirekt gehaltenen Immobilien zeigt die zu erwartenden Fortschritte, insbesondere in

den Jahren 2025 bis 2035. Anders als bei den direkt gehaltenen Immobilien, wo wir das Ziel von Netto null bis 2050 gemäss Wüest Partner schneller als der Branchendurchschnitt erreichen dürften, sind wir bei den indirekt gehaltenen Liegenschaften im Gleichschritt mit der Branche unterwegs.

Im Fokus: Wasser und die Verantwortung als Aktionäre

Einen Schwerpunkt bildet dieses Jahr das Thema Wasser: Gemäss Amnesty International fehlt es mehr als 2,2 Milliarden Menschen bis heute an sauberem Wasser, obwohl der Zugang dazu 2010 von der UNO-Vollversammlung als Menschenrecht anerkannt worden ist. Die Schweiz ist diesbezüglich als eines der wasserreichsten Länder Europas in einer komfortablen Lage – noch: Jedes Jahr fallen 1400 Millimeter Regen und Schnee auf unsere Landesfläche. Doch selbst das Wasserschloss Europas ist nicht sicher vor dem Klimawandel; dieser macht auch vor den Alpen nicht Halt. Es wird in der Schweiz künftig mehr regnen und weniger schneien, der Schnee wird früher schmelzen, die Verdunstung wird durch den Temperaturanstieg angeheizt. Die Sommerabflüsse werden wegen schrumpfender Gletschervolumen zurückgehen, wie etwa das National Centre for Climate Services (NCCS) des Bundes voraussagt. In alpinen Regionen werden sich Landschaft und Gewässer verändern.

Die Zeit drängt also, Wasser so zu nutzen, dass es sich regenerieren kann und gerechter verteilen lässt. Als Gedankenstütze plätschert das Thema Wasser in Bildern durch unseren Nachhaltigkeitsbericht. Der bewusste Umgang mit Wasser geht uns alle an, und wir alle können dazu beitragen: im Haushalt, im Betrieb, als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und nicht zuletzt als Aktionäre. Aktionäre sind wir fast alle, denn die meisten Menschen in der Schweiz sind in einer Pensionskasse versichert. Vorsorgeeinrichtungen stehen daher ganz besonders in der Pflicht, ihre Aktionärsstimmrechte verantwortungsvoll einzusetzen.

Bericht der Revisionsstelle

Revisionsbericht der KPMG AG zur Jahresrechnung 2024 der PKG Pensionskasse

Die KPMG AG, Zug, hat die Jahresrechnung 2024 der PKG Pensionskasse geprüft.

Der vollständige Revisionsbericht sowie die detaillierte Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER 26 stehen den Destinatären und angeschlossenen Unternehmen zur Einsicht oder Bestellung bei der PKG Pensionskasse in Luzern zur Verfügung.

Impressum

Leitung & Redaktion	PKG Pensionskasse, Luzern Büro für Schriftlichkeit, St. Gallen
Konzept & Gestaltung	WAVE Brands & Stories, Luzern
Druck	Druckerei Odermatt AG, Dallenwil



PENSIONSKASSE FÜR KMU

PKG Pensionskasse | Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05 | info@pkg.ch | pkg.ch